

K-9[®] Prüfungsordnung 2017



Einführung und Grundlagen

Verantwortlich für die Prüfungsordnung zeichnet das K-9 Suchhundezentrum. Diese Prüfungsordnung kann nur durch das K-9 Suchhundezentrum Headquarter (Grunow & Langkau) geändert werden.

1. Zulassung und Anmeldung

Zur Prüfung können sich alle trailenden Hundeführer mit ihrem Hund anmelden, die einem K-9 Stützpunkt angeschlossen sind. Die Anmeldung zur Sportprüfung muss spätestens drei Wochen vor der Prüfung unter Angabe der gewünschten Stufe erfolgen. Die erste Stufe (Weiß) kann auch von externen Hundeführern absolviert werden. In den Profistufen können auch Externe mit einem Nachweis einer gültigen aktiven Mitgliedschaft als Hundeführer (in Ausbildung) einer Rettungshundestaffel / Organisation antreten. Der ausrichtende K-9 Stützpunkt meldet die Prüfung mindestens drei Wochen vor statt finden des Termins im Headquarter an (zentrales Prüfungsregister).

2. Voraussetzung

Hunde mit Aggressionsthematik müssen mit Maulkorb geführt werden, verantwortlich für die Sicherheit des Hundes und der Mitmenschen (wie VP) ist der Hundeführer. Der Hund muss körperlich uneingeschränkt gesund sein. Der Nachweis über die letzten Impfungen des Hundes (Tollwut/Staupe) muss am Tag der Prüfung vorgelegt werden und eine aktuelle Gültigkeit aufweisen. Die letzte Impfung des Hundes muss mindestens 14 Tage zurückliegen.

3. Alter des Hundes

Für die Stufe „Weiß“ muss der Hund mindestens 12 Monate, für die Stufe „Orange“ 15 Monate, für „Grün“ 18 Monate, für die Stufen „Blau“ und „Braun“ mindestens 24 Monate alt sein.

4. Prüfungsniederschrift

Bei Bestehen einer Prüfung wird eine Prüfungsurkunde ausgehändigt.

5. Nicht Bestehen

Die Prüfung ist nicht bestanden bei:

- Nichtankommen oder ab Grün Nicht- Erkennen der Versteckperson
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäßer Handhabung des Hundes

Eine Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig“ auf die Versteckperson trifft, d. h. wenn für den Prüfer die entsprechende Suchleistung nicht erbracht wurde (liegt im Ermessen des Prüfers; Suchintelligenz des Hundes / SHT wird mit berücksichtigt).

6. Sicherheit

Gelbe Westen für Hundeführer und ein Helfer ab Stufe Blau sind Pflicht. Ausreichende Kennzeichnung des Hundes ist ebenfalls Pflicht (gelbe Leuchtwesten, Reflektorgeshirr, Leuchtie bei Dunkelheit).

7. Tierschutz

Der Hundeführer muss seinen Hund art- und tierschutzgerecht halten, ausbilden und führen. Sehen die Prüfer einen Verstoß, so wird die gesamte Prüfung als nicht bestanden gewertet. Sieht der Prüfer einen Verstoß in erheblichem Maße bereits vor der Prüfung als erwiesen an, so wird der Hundeführer nicht zur Prüfung zugelassen.

8. Prüfungstermine

Werden vom Prüfungsteam in den jeweiligen Stützpunkten regelmäßig angesetzt und der nächste Termin wird mindestens drei Wochen vorher bekannt gegeben.

9. Prüfer

Die Farbstufen dürfen nur von einem zertifizierten Prüfer der relevanten Stufe abgenommen werden:

Prüfer V: Trail-Grundstufen (Weiss-Grün)

Prüfer IV: Trail-Amateurstufen (Weiss-Braun)

Prüfer III: alle Trailstufen (Weiss- Schwarz)

Prüfer II-B: ausschließlich Einsatzfähigkeit Tiersuche

Prüfer II-A: ausschließlich Einsatzfähigkeit Personensuche (Rot und Schwarz)

Prüfer I: alle Trailstufen (Weiss- Schwarz), Tiersuche, alle Trainerstufen (BTT, ATT, STT, TTT, MTT, TST)

10. Referenzgeruch („Geruchsartikel“)

Frische Trails: Ein frisch getragener bzw. angefasster und unkontaminierter Geruchsartikel wird vor dem Legen des Trails von der Versteckperson selbst in eine Tüte gegeben und am eigene Auto zurück gelassen (beispielsweise am Heckscheibenwischer befestigt) oder direkt dem Prüfling übergeben (je nach Prüfungsstufe, nur wenn Erkennen und Anzeiger der VP nicht relevant). Der Prüfer beobachtet dies, damit keinesfalls eine Verwechslung des Geruchsartikels statt finden kann.

Alte Trails (ab „Blau“): Der Geruchsartikel wird ebenfalls kurz vor dem Legen des Trails am Besten in einem sauberen Glas verpackt, das Glas beschriftet und dem

11. Gebühren

Zahlung 14 Tage vor dem Prüfungstermin auf das jeweilige Stützpunktkonto oder bar am Prüfungstag bevor zur Prüfung angetreten wird.

12. Prüfungswiederholung

Eine Prüfungswiederholung nach „nicht bestanden“ ist zum nächsten Prüfungstermin möglich. Wiederholt werden kann in den Amateurstufen beliebig oft (Prüfungsgebühr muss bezahlt werden), in den Profistufen entscheidet die jeweilige Staffel oder Organisation.

Ausführungsrichtlinien

1. Die Stufen Weiß, Orange, Grün, Blau, Braun sind in der genannten Reihenfolge zu absolvieren. Ausnahme stellen (externe) Prüfungsanwärter dar, die Blau B als Einstieg (Vorprüfung) für ihre Rettungshundestaffel benötigen.
2. Um eine Stufe abzuschließen und zur nächsten übergehen zu können, muss das Team den A und B Teil dieser Stufe bestanden haben (Ausnahme Weiß). Zwischen Orange und Grün müssen mindestens drei Monate liegen.
3. Die Reihenfolge der Teilprüfungen A oder B ist beliebig. Ab Grün muss zwischen A und B mindestens 1 Monat dazwischen liegen.
4. Teams, die bei K-9 Ihre Trailausbildung anfangen steigen immer mit der Stufe Weiß ein.
5. Teams, die (seit mindestens einem Jahr) extern trailen und dann zu K-9 wechseln oder sich nach K-9 prüfen lassen möchten, können sich gegebenenfalls Orange prüfen lassen. Hierzu ist sich die Freigabe beim zuständigen Trainer oder Prüfer einzuholen.
6. Einstiege in höhere Stufen (höher als Lernphase) ist SportTrailern zum Wohlergehen der Hunde nicht gestattet.

SportTrailing (Amateurstufen)

Logbuchpflicht

Es sind prinzipiell alle Untergründe möglich; Asphalt, Kies, Wiese, Waldboden etc.

A = Schwerpunkt Park, Wiese, Feldweg, Wald (2/3)

B = Schwerpunkt Wohn- bzw. Stadtgebiet (2/3)

Grundstufe Weiß

- Suchzeit 10 Minuten – Liegezeit keine. (5 – 10 Minuten während des Auslegens bis zum Start). Traillänge ca. 150- 200 m
- Ausrüstung (Trailleine, Geschirr, Leckerlis in geschlossenem Behältnis – nur der Hundeführer selbst nimmt die Belohnung mit, die zu suchende Person selbst hat kein Spielzeug oder Futter dabei)
- Das Suchgebiet ist nicht stark kontaminiert. Wald, Park oder ruhiges Wohngebiet. Je nach „A“ oder „B“ Schwerpunkt weicher Boden oder Asphalt.
- Prüfer gibt nach dem Start dem Hundeführer das Okay, wenn der Hund deutlich in richtiger Richtung unterwegs ist.
- Die Versteckte Person kann bekannt sein, darf aber kein Familienmitglied sein.
- 1 Frage („Joker“) möglich, fließt aber in die Bewertung ein (gibt Punktabzug).

Inhalte, die in die Bewertung eingehen:

- Leinenführung: Basics 1 (Wie halte ich die Leine am Start, wie auf dem Trail: Einholen – Nachgeben, etc.; neutrale Körpersprache, keine Winkel)
- Startritual: Basics 1 (organisiertes Startritual: Umhängen von Halsband ins Geschirr, Riechen am offenen Geruch oder in die Tüte hinein, deutliche gut getimte Kommandogabe z.B.: „Riech“ und „Such“)
- Ankommen an der richtigen Person: Basics 1 (Hund loben, Umhängen ins Halsband, Arbeit deutlich beenden)

Grundstufe Orange

- Suchzeit 12 Minuten – Liegezeit keine. (5 – 10 Minuten während des Auslegens bis zum Start). Traillänge ca. 300 m
- Ausrüstung (Trailleine, Geschirr, Leckerlis in geschlossenem Behältnis – nur der Hundeführer selbst nimmt die Belohnung mit, die zu suchende Person hat kein Spielzeug oder Futter dabei)
- Das Suchgebiet ist nicht stark kontaminiert
- Prüfer gibt nach dem Start dem Hundeführer das Okay, wenn der Hund deutlich in richtiger Richtung unterwegs ist
- Die Versteckte Person kann bekannt sein, darf aber kein Familienmitglied sein. In der Regel werden Fremdpersonen eingesetzt.
- 1 Frage („Joker“) möglich, fließt aber in die Bewertung ein (gibt Punktabzug)

Inhalte, die in die Bewertung eingehen

- Leinenführung: Basics 2 (flüssiges Einholen bzw. Nachgeben, Hund nicht behindern, neutrale Körpersprache mit der Bewegung des Hundes)
- Start: Basics 2 (Ruhe und Timing beim Start z.B.: Hund Sitzen lassen, eigenständiges Umhängen, Riechen in Tüte, Suchkommando...)
- Trailen: bei Hofeinfahrten, Kreuzungsarbeit o.ä. Leine geben, Aktiv-Passiv-Zone erkennbar
- Ankommen an der richtigen Person: eigenständiges Loben und Umhängen
- Das Suchgebiet ist nicht oder nur leicht kontaminiert; je nach „A“ oder „B“ Wald, Park oder ruhiges Wohngebiet

Grundstufe Grün

- Suchzeit 20 Minuten – Liegezeit 15 – 30 Minuten. Traillänge ca. 350 - 400 m.
- Das Suchgebiet ist leicht bis mittel stark kontaminiert; je nach „A“ oder „B“ Wald, Park, Wohngebiet (belebt möglich)
- ACHTUNG! KEIN Start-Okay mehr!
- Die Versteckte Person kann bekannt sein, in der Regel werden Fremdpersonen eingesetzt.
- 1 Frage („Joker“) möglich, fließt aber in die Bewertung ein (gibt Punktabzug)

Inhalte, die in die Bewertung eingehen

- Leinenführung: Basics 3 (Handling/Tempo, keine Knoten, keine Leinenrucks, weiches Führen/Nachfassen, Aktiv-Passiv-Zone deutlich erkennbar)
- Trailen: Basics 3 (Hund und Führer meist „im Flow“, Hundeführer kann Hund lesen, erkennt wann auf Spur und wann nicht; Verhalten in Kreuzung)

(z.B. vor der Kreuzung hinter dem Hund einordnen, mit der Bewegung des Hundes Arbeiten, Timing richtig beim Leine geben, Problemlöseverhalten unterstützend)

- Ankommen bei der Versteckten Person: mit Anzeige des Hundes (Vorsitzen o.ä., Hundeführer muss gesuchte Person erkennen und Prüfer nennen, erst dann Bestätigung mit Belohnung)
- Suchgebiete leicht von VP kontaminiert (alte Spuren der VP darunter und Schwierigkeiten eingebaut wie „P“, Pool etc.)
- Die Versteckte Person kann bekannt sein, in der Regel werden Fremdpersonen eingesetzt.
- mehrere Kreuzungen bzw. Abgänge möglich

Leistungsstufe Blau

- Suchzeit 30 Minuten – Liegezeit 3 – 12 Stunden; Traillänge ca. 500 - 600 m
- Leinenführung: Handling, Tempo, Aktiv-Passiv-Zone etc. nahezu perfekt
- Trailen: harmonische Arbeit, Trailtempo der Situation angemessen, durchdachtes Führen des Hundes, Einplanung und Orientierung in der Umgebung (Mindmap, schmale Abgänge von großem Platz in kleine Wege + Kaminsituation, sicheres Trailen entlang großer Straße, bzw. Überquerung), eigenständiges und konzentriertes Arbeiten. Hund und Hundeführer belastbar (Stress durch Ablenkung, etc.); eigenständige und möglichst gelassene Problemlösung, unterstützt Hund im richtigen Moment
- Ankommen an der Versteckte Person: deutliche Anzeige des Hundes, Hundeführer erkennt Anzeige und Person; leichtes Indoor-Ende möglich (in Café Eingangsnähe z.B.)
- Suchgebiet stärker kontaminiert (alt/neu); Start auf Platz mit Pool, „P“ möglich
- Differenzierungen unterwegs oder am Ende sind möglich.
- Fremdpersonen sind zu suchende Personen. Keine Opferbeschreibung, nur Geschlecht + Altersangabe bei Nachfrage.
- Ab Blau B ist ein Helfer Pflicht (Sicherheit im Stadtgebiet). Mit dem Helfer darf beraten werden.
- ACHTUNG! KEIN Start-Okay und keine Frage (Joker) mehr!

Leistungsstufe Braun

- 2 Prüfungstrails an einem Tag bis 800 -1000 m; keine Hilfe; Blind
- Suchgebiet stark kontaminiert möglich; Suchzeit jeweils 45 Minuten
- Liegezeit: mindestens 12 Stunden, aber nicht älter als 48 Std.

- Gebäude, Tiefgarage etc. am Start, Ende oder unterwegs ist möglich
- 1 Helfer ist Pflicht. Mit dem Helfer darf beraten werden

Wichtig: Alles ist möglich. Wald, Stadt, Negativ. Einer dieser beiden Trails kann auch mit einem Negativ (kein Ansatz-Negativ) enden, das erkannt und deutlich benannt werden muss (bis auf 50 Meter genau). Beide Trails müssen erfolgreich absolviert werden (Fund oder Aussage bei Negativ).

K-9[®] Prüfungsordnung ManTrailing (Profistufen)

Profistufe Rot (*rescue I*)

- Suchzeit 45 Minuten (inklusive Pause)
- Traillänge 800 - 1000 m
- Stadtgebiet oder Übergänge (Wald/Stadt oder Stadt/Wald)
- 12-48 Std. Liegezeit
- alle Schwierigkeiten möglich
- Indoor-Start möglich
- Doppel-Blind

Profistufe Schwarz (*rescue II oder forensic*)

- 2 Trails an einem Tag; Suchzeit jeweils 60 Minuten; Doppel-Blind
- Traillänge 0-1200 m
- 1 Negativ möglich, auch Ansatz-Negativ
- Liegezeit ab 24 Std. bis zu einer Woche
- bei forensic: Geruchskopie als Referenzgeruch möglich, auch von glatt beschaffenen Materialien (wie Messer z.B.)
- alle Schwierigkeiten möglich, alle Trailgebiete möglich
- bei forensic: verschiedene Aufgabenstellung möglich wie Hausanzeige

K-9[®] Prüfungsordnung Tiersuche

bedingte Einsatzfähigkeit (Nachsuche) TS-I

- Suchzeit 20 Minuten – Liegezeit 15 – 30 Minuten; Blind
- ca. 450 - 500 m
- Das Suchgebiet ist leicht bis mittel stark kontaminiert; Stadt, Wald oder Übergang Wohngebiet/Wald möglich
- eingebaute Schwierigkeiten wie bei SportTrailer Prüfung „Grün“ möglich („P“, Pool etc.)
- Der zu suchende Hund wird beim Traillegen von verschiedenen Personen geführt, aber nicht vom Besitzer
- Besitzer am Start oder von hinten eingebracht (wenn er in der Nähe des Hundes bleiben muss)
- Der Hund muss mindestens einmal auf dem Trail ein Stück abgerufen werden (single Spur)
- muss jährlich wiederholt werden um eine gültige Einsatzfähigkeit nachzuweisen oder einen Fund im Einsatz nachweisen

volle Einsatzfähigkeit TS-II

- Suchzeit 40 Minuten, Liegezeit 12-24 Std.; Doppel-Blind
- ca. 800 - 1000 m
- Das Suchgebiet ist eventuell auch stark kontaminiert (Wohngebiet, Gassistrecke); Stadt, Wald oder Übergang Wohngebiet/Wald möglich
- eingebaute Schwierigkeiten möglich; leichtes Indoor-Ende möglich (Scheune, Hütte z.B.)
- Der zu suchende Hund wird beim Traillegen von verschiedenen Personen geführt, aber nicht vom Besitzer
- Besitzer am Start oder von hinten eingebracht (wenn er in der Nähe des Hundes bleiben muss)
- Der Hund muss mindestens einmal auf dem Trail ein Stück abgerufen werden (single Spur)
- muss nach Bestehen jährlich die TS1 wiederholen um eine gültige Einsatzfähigkeit nachzuweisen oder einen Fund im Einsatz nachweisen